

1. April. 2011, Zugerzeitung

19

Mit Eishockey gegen Gewalt

ZUG Lehrer und Lehrerinnen zeigten es in der Bossard-Arena vor: Ob im Beruf oder im Sport, Fairness geht vor.

FÜR BILDXXZUG: BARBARA BAUMGARTNER

Gestern trafen die Lernenden-Mannschaften der Zuger Lehrverbände Bildxxzug und Bildungsnetz Zug in der Bossard-Arena zu einem grossen Plauschmatch aufeinander. Die Veranstaltung stand unter dem Motto «Gemeinsam gegen Gewalt».

Um 20.15 Uhr, mit 15 Minuten Verspätung, wackelten die ersten dick gepanzerten Eishockeyspieler aus der Kabine. Einige bewegten sich noch recht unsicher, doch kaum auf dem Eis, gewöhnten sie sich schnell an die Kufen und jagten mit Spass und Enthusiasmus den hin und her flitzenden Pucks hinterher. Um etwa 20.30 Uhr wurde es ernst: Der Match begann.

Spaghetti als Lohn

Tore fielen reichlich, doch keiner zählte genau mit, denn das Vergnügnen stand

bei diesem Match im Vordergrund. Von der Tribüne schallten Anfeuerungsrufe. Die schnell erschöpften Spieler mussten häufig ausgewechselt werden.

Auch Frauen-Power gab es zu bestaunen, denn einige Male zeigten reine Frauenaufstellungen, was in ihnen steckt. Eine gute Stunde lang dauerte das lebendige, aber stets faire Kräftermassen der Lehrverbandsmannschaften von Bildungsnetz Zug und Bildxxzug. Zum Lohn für ihre Mühen waren alle Spieler/innen abschliessend zum Spaghettessen eingeladen.

Zeichen für Fairness

Organisiert wurde der Match von Dino Sabanovic. Er gehört seit einem Jahr als Basketball-Nachwuchs-Leistungssportler zum kaufmännischen Lernenden-Team von Bildxxzug. Hinter dem Event stand die Idee, ein Zeichen gegen Gewalt und für Fairness zu setzen.

Die Kampagne «Gemeinsam gegen Gewalt» ist ein vom Zuger Regierungsrat lanciertes Projekt. Fairness ist tragend für ein erfreuliches Miteinander – ganz gleich ob im Beruf oder im Sport.



Die Mannschaft von Bildxxzug und dem Bildungsnetz Zug.

PD